

Unterrichtsmaterial

Zu Gast im Klassenzimmer

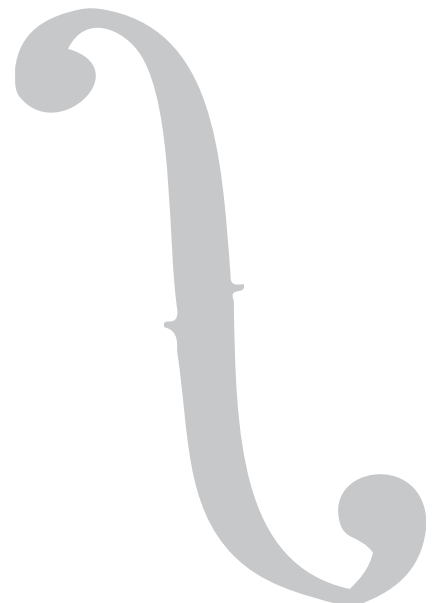


Das vorliegende Unterrichtsmaterial zum Begleitprogramm »Zu Gast im Klassenzimmer« des Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover 2018 wurde von der Musikland Niedersachsen gGmbH in Kooperation mit der Stiftung Universität Hildesheim (2009 und 2012) und der Universität Osnabrück (2014/15) erstellt.

Layout und Gestaltung: Friederike Lorenz, Miriam Stolzenwald
V.i.S.d.P.: Markus Lüdke (Geschäftsführung)

© 2018 Musikland Niedersachsen gGmbH

Weitere Informationen unter
www.jjv-hannover.de/zgikla
www.musikland-niedersachsen.de/musikvermittlung/fokus/violine





Internationaler Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover

Künstlerischer Leiter: Prof. Krzysztof Wegrzyn

Stiftung Niedersachsen

Sophienstraße 2

30159 Hannover

Tel.: 0511 990 54 32

E-Mail: mail@jjv-hannover.de

Impressum

Musikland Niedersachsen gGmbH

Hedwigstraße 13

30159 Hannover

Tel.: 0511 642 792 02

Fax: 0511 642 792 09

E-Mail: info@musikland-niedersachsen.de

Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft der Stiftung Niedersachsen.

Sie wird gefördert durch das Land Niedersachsen und die Niedersächsische Sparkassenstiftung.



**Stiftung
Niedersachsen**



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



**Niedersächsische
Sparkassenstiftung**

1. Einleitung

Hier wird eine Kurzeinführung gegeben und wichtige musikalische Begriffe, die im Unterrichtsmaterial und in den Kompositionen vorkommen, werden erläutert.

2. Die Violine

Dieses Kapitel führt in die Welt der Violine (und ihrer Vorläufer) ein. Es beschäftigt sich mit der Geschichte der Violine und dem Instrumentenbau sowie mit unterschiedlichen Spieltechniken. Auch zum Bau eines Monochords findet sich eine Anleitung.

3. Auf den Spuren der Musik

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der Rolle, welche die Violine zu verschiedenen Zeiten in den unterschiedlichen musikalischen Stilen und Besetzungen einnimmt. Zudem wird ein Überblick über musikalische Epochen gegeben. In einem Unterkapitel wird das Leben und Werk Joseph Joachims beleuchtet, dem Widmungsträger des »Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover«.

4. Vielsaitig

Hier sollen die Schülerinnen und Schüler ihren Blick auf verschiedene musikalische Genres richten, in denen die Violine eine Rolle spielt bzw. spielen kann. Hierfür wurden Crossover, Rock & Punk, Gypsy-Jazz, orientalische Musik und Klezmer ausgewählt. Außerdem werden die außereuropäischen Verwandten der Violine vorgestellt.

5. Beruf Geiger

Für Geiger gibt es verschiedene berufliche Möglichkeiten, die in diesem Kapitel vorgestellt werden. Mit Hörbeispielen bekommen die Schülerinnen und Schüler auch einen Einblick wie die unterschiedlichen Berufe »klingen«.

6. Virtuosen und Stars

Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass »Startum« kein neues Phänomen ist, sondern mit Figuren wie Niccolò Paganini bereits im 19. Jahrhundert verbreitet war. Mit David Garrett, Vanessa Mae, Lindsey Stirling und Anne-Sophie Mutter werden zudem heute bekannte Stars vorgestellt.

7. Wettbewerbe

Musikwettbewerbe sind Schülerinnen und Schülern aus dem Fernsehen bekannt. In diesem Kapitel werden TV-Formate wie »The Voice Kids« oder »KIKA Songwriter« klassischen Musikwettbewerben wie »Jugend musiziert« gegenübergestellt. Außerdem beschäftigt sich das Kapitel mit Bewertungskriterien für Musik sowie mit Lampenfieber und Auftrittsangst.

8. Solovioline trifft Schulklasse

In diesen zwei Unterkapiteln werden die Kompositionen vorgestellt, die 2014 beim Kompositionswettbewerb »Solovioline trifft Schulklasse« ausgezeichnet wurden.

Komposition »Gäste«

Susanne Hardt: »Gäste« für Schulklasse und Solovioline
Violine: Anite Stroh
Schulklasse der Referenzaufnahme: Klasse 9m der Herschelschule Hannover
Betreuende Lehrkraft: David Borges

Komposition »Was der Wind bringt«

Johannes Söllner: »Was der Wind bringt« für Schulklasse und Solovioline
Violine: Yuliia Van
Schulklasse der Referenzaufnahme: Klasse 6m der Herschelschule Hannover
Betreuende Lehrkraft: Daniel Derscheid

9. Interview mit dem Gast im Klassenzimmer

Beim Schulbesuch haben die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit dem Geiger Fragen zu stellen. In diesem Kapitel wird in unterschiedliche Fragetechniken eingeführt, damit das Interview wirklich interessante Antworten liefert.

Einführung

»Zu Gast im Klassenzimmer«

Bereits seit 2003 bietet der »Internationale Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover« mit dem schulischen Begleitprogramm »Zu Gast im Klassenzimmer« Schülerinnen und Schülern aus ganz Niedersachsen die Möglichkeit, sich aktiv am Programm des Wettbewerbs zu beteiligen. »Zu Gast im Klassenzimmer« ist zweigeteilt: Im Vorfeld des Wettbewerbs kommen Violonistinnen und Violonisten zu Besuch ins Klassenzimmer von rund 40 niedersächsischen Schulen und Musikschulen; im Gegenzug sind die Schulklassen eingeladen, sich den Wettbewerb live und vor Ort anzuschauen, umrahmt von einem attraktiven Tagesprogramm.

Die Besuche werden jeweils von einem Studierenden der Künstlerischen Ausbildung im Fach Violine und einem Lehramtsstudierenden als Moderator gestaltet. In eigens entwickelten Workshops können sich die Lehramtsstudierenden auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten. Gemeinsam berichten Geiger und Moderator den Schülern von ihrem Alltag als Musiker, von der Faszination der klassischen Musik und bringen die Violine in all ihren Facetten im Klassenzimmer virtuos zum Klingen.

Während des Wettbewerbs sind alle teilnehmenden Schulklassen eingeladen, das Wettbewerbsgeschehen selbst unter die Lupe zu nehmen. Nach der Ankunft in Hannover können sie einem Geigenbauer über die Schulter schauen. Den Höhepunkt bildet in jedem Fall der Besuch einer Wettbewerbsrunde, bei der die Schüler Weltklasse-Geiger live im Konzertsaal erleben.

Seit 2003 hat das Begleitprogramm »Zu Gast im Klassenzimmer« bereits Tausende von Schülern erreicht. Die Stiftung Niedersachsen hat damit an Schulen und Musikschulen ein Vorzeigeprojekt initiiert, das zudem beständig wächst. Inzwischen beteiligen sich – neben dem niedersächsischen Kultusministerium – sieben Hochschulen und Universitäten aus Niedersachsen sowie die Musikland Niedersachsen gGmbH, die das Programm für 2015 um neue Bausteine erweitert hat.

Begleitendes Unterrichtsmaterial

Das vorliegende Unterrichtsmaterial wurde 2009 erstellt, seitdem fortlaufend überarbeitet und steht für Lehrkräfte, die mit ihren Klassen am schulischen Begleitprogramm »Zu Gast im Klassenzimmer« teilnehmen, kostenlos als Download zur Verfügung.

Die unterschiedlichen Themen wurden von Studierenden der Universität Osnabrück sowie der Stiftung Universität Hildesheim gemeinsam mit der Musikland Niedersachsen gGmbH so aufbereitet, dass das Unterrichtsmaterial vielseitig einsetzbar und in allen Klassenstufen verwendet werden kann. Das rund 130 Seiten starke Kompendium behandelt in neun Kapiteln Themen wie Instrumentenbau, Repertoire und Einsatzmöglichkeiten, Berufsfelder, Virtuosen und Stars, Musikwettbewerbe u. v. m. – natürlich immer mit besonderem Fokus auf die Rolle der Violine. Genauere Informationen zu den Kapitelinhalten finden sich im Inhaltsverzeichnis. Das Unterrichtsmaterial beinhaltet zudem online bereitgestellte Audio- und Videodateien sowie weiterführende Links zu spannenden Artikeln. Über Lückentexte, Geschichten und verschiedenste Impulse für Unterrichtsgespräche findet sich ein breit gefächertes Angebot zur abwechslungsreichen Unterrichtsgestaltung von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe.

Mitspielkompositionen »Solovioline trifft Schulklasse«

Zusätzlich zum Unterrichtsmaterial hat die Musikland Niedersachsen gGmbH 2014 den Kompositionswettbewerb »Solovioline trifft Schulklasse« ausgelobt. Hintergrund des Wettbewerbs war die Idee, die Schülerinnen und Schüler aktiv am Besuch zu beteiligen und gemeinsam mit dem Geiger musizieren zu lassen. Aus den eingesandten Kompositionen aus dem ganzen Bundesgebiet wurden zwei Werke ausgewählt, die bei den Schulbesuchen im Frühsommer 2015 und in den Folgejahren erklingen werden.

Für Ihre Vorbereitung auf den Schulbesuch und das gemeinsame Musizieren sind die ausgezeichneten Kompositionen im Vorfeld erarbeitet und in Referenzaufnahmen festgehalten worden. Die Werke sowie begleitende Kommentare, Audio- und Videodateien zur Einstudierung finden sich in Kapitel 8 dieses Unterrichtsmaterials.

Es ist geplant, das Unterrichtsmaterial auch in den kommenden Jahren stetig zu pflegen und um weitere Aspekte, aktuelle Themen und Arbeitsblätter zu ergänzen.

Die Musikland Niedersachsen gGmbH wünscht sowohl bei der Arbeit mit dem Unterrichtsmaterial, als auch bei der Teilnahme an »Zu Gast im Klassenzimmer« viel Spaß und freut sich über Anregungen und weiterführende Hinweise. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Organisatorisches zum Besuch im Klassenzimmer

Der Besuch ist grundsätzlich auf 90 Minuten angelegt und umfasst neben einer Vorstellung, Konzertanteilen, Moderationen, dem Angebot zum gemeinsamen Musizieren über die Mitspielkompositionen auch die Möglichkeit zum Gespräch.

Zur Vorbereitung der Geiger und des ihn begleitenden Moderatoren ist es wünschenswert, dass im Vorfeld des Besuchs eine kurze Abstimmung mit diesen direkt stattfindet. Dabei sind zunächst folgende Informationen hilfreich:

- Alter der Kinder
- Größe und Zusammensetzung der Klasse
- Musikalische Vorerfahrungen der Kinder: Haben die Kinder schon einmal ein Orchester bzw. ein Konzert erlebt? Welche Instrumente sind bekannt? Gibt es Kinder, die selbst ein Instrument spielen – vielleicht sogar die Violine?
- Inhalte des Musikunterrichts: Haben die Kinder regulären Musikunterricht? Und wenn ja, was wurde zuletzt erarbeitet? Was ist aktuell „dran“?
- Welche musikalischen Aktionsformen sind die Schüler gewohnt? (Singen, Orff-Instrumentarium, Bodypercussion, freies Gestalten, Erfinden von Musik etc.)
- Welche Arbeitsformen sind die Schüler gewohnt? (Gruppenarbeit etc.)
- Räumlichkeiten und Instrumentarium: Welche Räumlichkeiten stehen alternativ für den Besuch zur Verfügung? Gibt es neben den Klassenzimmern einen separaten Musik- oder Bewegungsraum in den man ausweichen kann? Wie groß sind die Räume, wie sind sie eingerichtet, ausgestattet und gestaltet? Kann bzw. darf umgebaut werden?

- Aufbau und Sitzanordnung: Was ist gewünscht bzw. worauf können sich die Gäste einstellen? (an Tischen, im Stuhlkreis, mit Sitzkissen, freie Spielfläche in der Mitte, abwechselnd Junge-Mädchen etc.)
- Hat eine Vorbereitung auf den Besuch stattgefunden – vielleicht sogar mithilfe der angebotenen Unterrichtsmaterialien? Falls ja, was genau? (vgl. hierzu Kapitel 2-7) Ist eine der Kompositionen für »Solovioline mit Schulklasse« vorbereitet worden – und, wenn ja, in welchem Umfang? (vgl. hierzu Kapitel 8)
- Ist ein Interview des Geigers durch die Schüler vorbereitet? (vgl. hierzu Kapitel 9)

Organisatorisch wäre zudem abzusprechen:

- Wie gelangen die Gäste auf das Schulgelände, ins Schulgebäude und zum Raum? (Parken, Empfang, Geleit)
Vorbereitungszeit: Ab wann ist der Raum vorab für die Gäste nutzbar?
- Werden die Kinder zur besseren Ansprache durch die Gäste Namensschilder tragen (etwa aus Kreppklebeband mit Filzstift)?

Auch das Zusammenwirken zwischen Gästen und betreuender Lehrkraft im Besuch selbst wäre anzusprechen:

- Wie gestaltet man gemeinsam Anfang und Ende des Besuchs? (Begrüßung, Beenden und Verabschiedung etc.)
- Wann und in welcher Form erwartet man wechselseitige Unterstützung?
- Wer leitet die ausgewählte Mitspielkomposition an?

Die Kommunikation läuft dabei über den begleitenden Moderatoren. Die Kontakte werden frühzeitig wechselseitig ausgetauscht.

Nachbereitung des Besuchs im Klassenzimmer

Dem Besuch im Klassenzimmer folgt der Gegenbesuch der Schulklasse beim »Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover«. Wir würden uns freuen, wenn auch dazwischen der Kontakt gehalten wird und wir z. B. Rückmeldungen zum Besuch erhalten: Wie wurde die Begegnung im Anschluss in der Klasse besprochen? Was ist vom Besuch haften geblieben? Was hat besonders gefallen oder gar begeistert? Berichten Sie uns davon! Anregungen zur Vor- und Nachbereitung finden sich auch in »Kapitel 9 – Interview mit dem Gast im Klassenzimmer«.

für Lehrerinnen und Lehrer

Organisation/Vorbereitung/Workshop

- Wie haben Sie von dem Programm erfahren?
- Wie bewerten Sie den vorbereitenden Workshop? Welche Themen waren wichtig, welche könnten ersetzt werden?
- War das Unterrichtsmaterial nützlich für die Vorbereitung des Besuchs? Welche Kapitel haben Sie besonders genutzt?
- Wie viele Schulstunden haben Sie für die Vorbereitung des Besuchs aufgewendet?

Schulbesuch/Konzept

- Wie war die Atmosphäre während der Veranstaltung?
- Wie war das Verhältnis zwischen Musiker_in/Moderator_in und Schüler_innen (freundschaftlich, streng, kühl, offen...)?
- Wie waren die Rede-/Musizieranteile verteilt?
- Wurden die Schüler_innen ausreichend in das Geschehen einbezogen?
- Wurde gemeinsam musiziert?
- Wurde eines der vorgeschlagenen Werke eingeübt? Wenn ja, welches?
- Entstanden offene Gesprächssituationen, in denen die Schüler_innen Fragen stellen konnten?
- Waren die dargebotenen Informationen verständlich für die Schüler_innen?
- Standen ggf. Sprachbarrieren im Weg?
- War dieser Besuch dem Alter/den Lernstufen der Schüler_innen angemessen?

Besuch des Wettbewerbs/Schulklassen in Hannover

- Wie bewerten Sie den Besuch Ihrer Schulklasse beim Wettbewerb in Hannover?
- Was hat den Schüler_innen besonders gut gefallen?
- Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie für das nächste Mal?

Auswertung/Feedback

- Wie würden Sie das Programm insgesamt bewerten?
- Was könnte in einem nächsten Durchlauf verbessert werden (Vorbereitung/Umsetzung)?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am Programm und an der Auswertung.

Das Team des Joseph Joachim Violinwettbewerbs und der Musikland Niedersachsen gGmbH freut sich darauf, möglichst viele Ergebnisse und Rückmeldungen (Briefe, Bilder, Kommentare) zum Besuch zu erhalten. Diese werden in Auszügen auf der Homepage der Musikland Niedersachsen gGmbH veröffentlicht:

www.musikland-niedersachsen.de

Rückmeldungen und Fragebogen senden Sie bitte an folgende Adresse:

embach@musikland-niedersachsen.de

für Musiker*innen und Moderator*innen

Workshop

- Wie bewerten Sie den Workshop zur Vorbereitung?
- Welche Teile des Workshops waren besonders wichtig und gewinnbringend?
- Hat der Workshop für die konkrete Vorbereitung der Schulstunden geholfen?
- Wie wertvoll schätzen Sie die Erfahrung für Ihre zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft, Musiker_in, Musikvermittler_in, Moderator_in o.ä. ein?
- Haben Sie Verbesserungsvorschläge für den nächsten Durchlauf?

Organisation

- Hat die Kommunikation mit der Schule vor dem Besuch gut funktioniert?
- Wurde abgesprochen, welche Materialien zusätzlich benötigt werden (Beamer, Musikanlage, Instrumente, Noten etc.)?
- War vor Ort alles Nötige vorhanden?

Durchführung, Konzept

- Haben Sie sich während des Besuchs wohlfühlt?
- Konnten Sie Ihr Konzept einhalten oder musste es spontan auf die Situation angepasst werden?
- Konnte gemeinsam mit der Schulklasse musiziert werden? War die Vorbereitung dafür ausreichend?
- Welche direkten Reaktionen gab es von den Schüler_innen?
- Was hat den Schüler_innen besonders gut gefallen?
- Gab es Dinge, die nicht funktioniert haben (fehlende Beteiligung der Kinder, mangelnde Vorbereitung des Besuchs im Unterricht)?
- War die Zeit ausreichend/zu lang/zu kurz?
- Gab es ggf. Sprachbarrieren?

Feedback/Auswertung

- Gab es Rückmeldungen der Schüler_innen/Lehrkräfte nach der Stunde?
- Welche weiteren Hinweise, Vorschläge, Verbesserungsanregungen haben Sie für das Programm ›Zu Gast im Klassenzimmer‹?

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an: embach@musikland-niedersachsen.de